



Daheim
im Emmental.

Heimatland Ämmitau

Der Bären Langnau ist seit fast 600 Jahren ein Ort zum Verweilen.

Unsere Speisen sind aus Schweizer und nach Möglichkeit regionalen Zutaten hausgemacht und richten sich nach der Saison.

Mit guten Zutaten wunderbare Speisen zubereiten.

Dafür stehen wir.

Unsere Lieferant:innen

Backwaren
Eichenberger, Langnau
Wisler, Langnau
Gebrüder Gurtner, Neueneegg

Eier
Christian Langenegger, Langnau

Gemüse
Gourmador, Zollikofen
Transgourmet

Käse
Käserei Hüpfenboden

Fleisch
Bio-Hof Langenegger, Langnau
Metzgerei Nyffenegger, Neumühle
Metzgerei am Viehmarkt, Langnau
Metzgerei Heidbühl, Eggiwil
Transgourmet

Über Zutaten in unseren Gerichten, welche Allergien oder Intoleranzen auslösen können, informieren Sie unsere Mitarbeiter:innen.

Wir beraten Sie gerne.

Vorspeisen

Knackiger Blattsalat	8.50
Gemischter Salat	9.50
Herbstlicher Nüsslersalat mit Ei, Speck und Croûtons	13.50
Carpaccio von Saucisson mit cremigem Sauerkrautsalat	18.50
Geräucherte Forellenrose auf Kürbispüree mit knusprigem Kürbisbrot	18.50
Rassiges Rindstartar	23 / 36

Suppen

Kürbiscrèmesuppe mit Passionsfrucht	9.50
Getrüffelte Kartoffelsuppe	12.50
Duo von Nüsslersalat- und Marronicrèmesuppe	14.50

Saisonale Hauptgerichte

Klassischer Rehpfeffer mit herbstlicher Beilage & hausgemachten Spätzli	37
Rehrückenmedaillon an einer Quittenrahmsauce serviert mit herbstlicher Beilage	46
Saftiges Hirschsteak unter einer Preiselbeerkruste auf Wirsinggemüse, serviert mit Spätzli	39
Schweinsfiletmedaillons mit Kräuterbutter überbacken, mit allerlei Gemüse und Mini-Dauphinkartoffeln	37
Gebratenes Forellenfilet vom Schufelbüehl auf Lauchgemüse, serviert mit kleinen geschwellten Kartoffeln	38

Deklaration

Forelle	Familie Bigler, Schaufelbühl/Grünematt
Rindfleisch	Schweiz
Suure Mocke	Der Biohof, Gohl/Langnau i.E.
Schwein	Schweiz
Wild	Europa
Hackbraten	Metzgerei Nyffenegger, Zollbrück

Bären Klassiker

Bären Cordon bleu gefüllt mit feinstem Emmentaler Käse & Schinken, serviert mit Saisongemüse & Pommes Allumettes	36
Füürwehr Cordon bleu gefüllt mit rassigem Füürwehrbrie & Rohschinken, serviert mit Saisongemüse & Pommes Allumettes	36
Paniertes Schweinsschnitzel mit Gemüse & Pommes Frites	27
Entrecôte vom Schweizer Weiderind mit Bären-Kräuterbutter, Gemüse & Pommes Allumettes	46
Hackbraten aus der Metzgerei Nyffenegger mit Gemüse & Kartoffelstock	29
Feine Burebratwurst nach altem Rezept aus der Heidbühl Metzg mit Zwiebelsauce & Rösti	23.50
Bärenburger	17
Bärenburger mit Pommes Frites	23.50

Vegetarisch & vegan

Knackiger Nüsslersalat
mit Ei, Croûtons & Apfelscheiben 12.50/18

Frittierte Selleriesticks
auf Marroni-Risotto 25

Hausgemachte Ravioli
gefüllt mit Waldpilzen & Frischkäse
auf Rahmwirsing

6 Stück 16
9 Stück 24
13 Stück Ravioli 28

Herbstlicher Gemüseteller
mit frischen Spätzli und Waldpilzsauce 27

 Pilzmousse mit Nüsslersalat
& Kürbisbrot 15.50

 Pasta und Pak-Choi
mit Waldpilzen 24

Die Bären Geschichte beginnt 1432

«Peter Neuenschwander der Trummenschlager von Signau hatte im oberen Wirtshus vor einigen Wochen eine Schlägerei und gesagt, die Langnouwer sygen all Schelme und Verräther, er thrüwe keinem nüt mehr...» Chorgerichtsurteil1635



Bärenplatz
Anfangs 20. Jahrhundert



Früheres Logo
des Bären

1417

Schriftliche Erwähnung eines «Volkenzand, Wirt zu Langnau». Da die anderen Langnauer Gaststätten erst viel später in den Dokumenten auftauchen, muss es sich hier bereits um den Bären handeln.

1432

Erste greifbare urkundliche Erwähnung des Tavernenrechts.

1585

Erste schriftliche Erwähnung einer «oberen» und einer «unteren» Wirtschaft, womit der benachbarte «Löwen» gemeint war. Der spätere Hirschen war bis 1824 eine Schenke ohne Speise- und Übernachtungsangebot.

1597

Erste Erwähnung der Taverne als «Bären»; somit scheint es sich um den ältesten Gasthof unter diesem Namen im Emmental zu handeln.

1653

Bauernkrieg, Langnau gilt als Rebellenest. Die Obrigkeit schliesst den Bären.



1663

Dank einer unterwürfigen Bittschrift des Bärenwirts und etlicher Dorfhonoratioren darf der Bären wieder den Betrieb aufnehmen.

1733

Erwerb des Bären durch den «Chirurgus et Medicinae Practicus» Michel Schüppach, der während sechs Jahren dort seine Praxis betreibt, bevor er auf dem Dorfberg als «Médicin de la Montagne» Patientinnen und Patienten aus aller Welt empfängt.

1798

Fall des alten Bern, das strenge sittliche Regime der gnädigen Herren endet und mit ihnen die zahlreichen Bussen wegen ungebührlichen Verhaltens: «Ulli Blaser, Wirt zu Langnau, da er gestattet, durch die ganze Nacht zu trinken in seinem Hause, Busse 10 £».

ab 1827

Die Fassade des Bären erhält ihr heutiges Aussehen.

2013

Gründung der Genossenschaft Bären Langnau und Erwerb sowie Renovation der Liegenschaft.

